

**Im Ferienplausch 99 werden unsere Kinder und Jugendlichen Gelegenheit haben, nicht nur Zirkusluft zu schnuppern, sondern hautnah mitzuerleben, wie Zirkusnummern entstehen. Dieses einmalige Erlebnis ermöglicht der Kinder-Mitspiel-Zirkus Pipistrello. Er gastiert vom 3. bis 9. Mai in Wald. Seite 2**

Foto: Eva Rohner

### Ein Bummel durch Wald

Unter dem Titel «Wald, das Natur- und Kulturerlebnis» preist der Verkehrsverein im neuen Faltprospekt unser Dorf mit seinem phantastischen Wander- und Wintersportgebiet an und lädt den Betrachter/die Betrachterin zu einem eindrucksvollen Bummel durch unsere Gemeinde ein. Seite 3

### Grosse Sprünge am Bachtel

Die Bachtel-Schanze in Orn muss aus Sicherheitsgründen abgerissen werden und einer modernen Sprunganlage Platz machen, die dank Mattenbelag den nordischen Skisportlern der Region ganzjährig zur Verfügung steht. Wie das Projekt finanziert werden soll, lesen Sie auf Seite 7

### Mit-Menschen aus der WABE

Das Walder Behindertenheim, die WABE, steht gut sichtbar mitten in unserem Dorf. Bewohnerinnen und Bewohner gehen zur Arbeit, zum Einkauf, zum Bahnhof und zur Kirche. Sind sie auch integriert in der Bevölkerung? Wir fragen – auch unsere Leserschaft. Seite 4

### Abschied vom Spitzensport

Sportliche Fairness und gesunder Ehrgeiz haben sie zur langjährigen Nummer Eins im Damenlanglauf gemacht. Heute darf sie auf drei Olympische Spiele, sechs Weltmeisterschaften und 20 Schweizermeistertitel zurückschauen. Silvia Honegger gibt den Rücktritt – nicht ohne Abschiedsfest. Seite 8

## UNBEZAHLT UND UNBEZAHLBAR

Freiwilligenarbeit ist in unserer Gesellschaft seit langem tief verankert. Vereine, kulturelle und soziale Institutionen und auch politische Gremien sind auf freiwillige, meist unbezahlte Arbeit angewiesen.

In einer Zeit jedoch, wo nur noch Wert zu haben scheint, was sich in Franken und Rappen beziffern lässt, haben wir der unbezahlten Arbeit nicht den Stellenwert eingeräumt, der ihr zusteht. «Was nichts kostet ist nichts wert», mit dieser verhängnisvollen Fehleinschätzung gilt es endgültig aufzuräumen.

Freiwilligenarbeit verdient hohe gesellschaftliche Anerkennung und Respekt.

Von grosser Bedeutung ist Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich. Unser Sozialstaat kann unmöglich alle Bedürfnisse der Bevölkerung abdecken. Soziale Freiwilligenarbeit ist gerade im Zusammenhang mit den politischen Diskussionen über die Finanzierung unserer Sozialwerke und ihrer Dienstleistungen aktueller denn je. Freiwilligenarbeit als Sparinstrument? Nein, freiwillige Hilfe hat eine eigene Qualität. Sie ist eine wichtige Ergänzung zu staatlichen Leistungen und professioneller Arbeit. Freiwillige Helferinnen und Helfer leisten Alltagshilfe, sie unterstützen Freizeitaktivitäten und Mobilität und schaffen individuelle Beziehungen.

Auch das Behindertenzentrum WABE sucht freiwillige Helfer und Helferinnen. Der Aufruf richtet sich an alle, Männer und Frauen, jüngere und ältere.

Fühlen Sie sich angesprochen?

*Verena König*

Verena König  
Präsidentin Stiftungsrat WABE



**Wer hat nicht schon davon geträumt, selber einmal im Rampenlicht zu stehen, umbrannt vom Applaus begeisterter Zuschauer? Für rund 100 Walder Kinder geht dieser Wunsch während den Frühlingferien in Erfüllung. Sie dürfen beim Mitspiel-Zirkus Pipistrello eine Nummer einüben und anlässlich einer Galavorstellung aufführen.**

1991 schlug der Circolino Pipistrello (italienisch für Fledermaus) schon einmal sein Zelt in Wald auf und begeisterte das Publikum auf der Windegg-Wiese. Die Fotos auf dieser Seite stammen von jenem Gastspiel, die Kinder von damals sind allerdings inzwischen junge Erwachsene.

Um auch der heutigen Schülergeneration dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen, plant der Elternverein bereits seit zwei Jahren, den Circolino Pipistrello wieder nach Wald zu holen. Nun ist es 1999 dank der finanziellen Unterstützung zahlreicher Sponsoren (vgl. Kasten) gelungen, diesen Traum nochmals Wirklichkeit werden zu lassen.

Beim diesjährigen Mitspiel-Zirkus machen Kinder und Jugendliche vom 2. Kindergarten bis zur Oberstufe mit.

### Wochenablauf

Am Montag, 3. Mai, reist der Circolino Pipistrello an und stellt seine 15 Wagen und das 500-plätziges Zelt beim Schulhaus Neuwies auf. Wer bereits dann Zirkusluft schnuppern möchte, kann beim Aufbau des Zeltes zuschauen oder mithelfen, allerdings noch auf eigene Verantwortung, da der Ferienplausch-Kurs offiziell erst am Mittwoch anfängt. Weil am Sonntag immer Kinder-vorführungen stattfinden, ist am Dienstag Zirkus-Sonntag der Artisten des Pipistrello.

Am Mittwochmorgen schliesslich beginnt das grosse Abenteuer: Die angehenden Artisten (Vorkenntnisse sind nicht nötig) ver-

sammeln sich im Zirkuszelt, wo sie von zwölf Erwachsenen empfangen werden. Die Betreuerinnen animieren die Kinder dazu, verschiedene artistische Disziplinen wie Boden- und Riesenball-Akrobatik, Jonglage, Trapez, Seiltanz, Fasslaufen auszuprobieren. Anschliessend sammeln sie Ideen für weitere Zirkusnummern. Die Palette reicht von den Nummerngirls und -boys übers Zirkusorchester bis zu Tierdressuren mit verkleideten Löwen und Tigern. Jedes Kind entscheidet sich dann für eine der entstandenen Möglichkeiten und wird einer Gruppe zugeteilt. Am Nachmittag beginnt die Probenarbeit.

### «Herrreinspaziert»

Donnerstags und freitags wird während je zwei Stunden am Morgen und am Nachmittag geübt. Dazwischen findet eine Kostümprobe statt, eventuell sind noch einzelne Requisiten zu basteln. Bald beginnen schon

### Vorstellungen des Circolino Pipistrello

Wie jedes Jahr warten die Zirkusartisten des Pipistrello auch mit einem eigenen neuen, originellen Abendprogramm auf, das Gross und Klein im Zirkuszelt beim Schulhaus Neuwies besuchen kann.

#### Abendvorstellungen

Freitag, 7. Mai, und Samstag, 8. Mai 1999

Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene Fr. 16.-, Kinder Fr. 8.-

#### Kindervorstellung

Sonntag, 9. Mai 1999, 15.00 Uhr

Eintritt: Hutsammlung nach der Vorstellung

erste Vorführungen der Nummern im Zelt. Während der Hauptprobe am Samstagmorgen gilt zum ersten Mal ernst, einzig die Zuschauerbänke bleiben noch leer, sonst läuft alles wie bei der richtigen Aufführung: Scheinwerfer an, Tusch, Vorhang auf, Manege frei.

Am Sonntag dann der grosse Tag: Etwa eine Stunde vor der Vorstellung beginnt das Kostümieren, Schminken, Einturnen. Endlich ist der langersehnte Augenblick da, wo es heisst «Herrreinspaziert meine Damen und Herren zur einmaligen Galavorstellung der jungen Artisten!»

Esther Weisskopf ▲▲▲



### Finanzierung

Das Budget für das einwöchige Gastspiel beträgt 15000 Franken und wird rund zur Hälfte durch die Beiträge der mitspielenden Kinder gedeckt. Die nachfolgenden Organisationen ermöglichen die Durchführung mittels finanziellen Beiträgen und Defizitgarantien.

- Primarschule Wald (sie stellt die Infrastruktur des Schulhauses Neuwies unentgeltlich zur Verfügung)
- Elternverein
- Suchtpräventionsstelle «Guet Druff»
- Kulturkommission
- Reformierte Kirchengutsverwaltung sowie das örtliche Gewerbe und Private.

Die Veranstalter möchten an dieser Stelle allen für ihr Engagement danken.

Fotos: Eva Rohner



Jetzt ist er zu haben, der neue Walder Prospekt des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wald (VVW)! Nachdem vor vier Jahren die Wanderkarte 1:20000 lanciert werden konnte, hat nun der VVW am Bahnhof, im Gemeindehaus und im Verkehrsbüro einen Prospekt aufgelegt, der die Attraktivität unserer Gemeinde umschreibt, nicht reisserisch, sondern unaufdringlich und schön.

## Der Prospekt

Entstanden ist eine gelungene Werbung für das Dorf Wald mit seiner einmaligen Landschaft.

Acht Wegweiser führen den Betrachter durch den Faltprospekt und weisen in Wort und Bild auf die Bereiche Topografie, Ausichten, Dorf, Landschaft, Wandergebiet, Freizeit und Sport sowie Kultur hin.

Die Texte sind bewusst kurz gehalten und trotzdem reich an interessanten Informationen über unsere Gemeinde und runden die stimmungsvollen Bilder in idealer Weise ab.

## Das Beiblatt

Ein einfaches, leicht zu aktualisierendes Beiblatt beinhaltet für Touristen wichtige Adressen, Telefonnummern, SBB- und Postautoverbindungen, aber auch Öffnungszeiten der vielen Ausflugsrestaurants rund um unser

Dorf, denn wer steht nach einer mehrstündigen Wanderung schon gerne vor einem gemütlichen, aber leider geschlossenen Bergbeizli?

Peter Rossi, VVW



## Reklame

**Restaurant Schwert**  
Bahnhofstrasse 12, 8636 Wald

Freitag, 28. Mai 1999, 20:00 im Saal  
(Türöffnung 19:00 Uhr)

**„FLÜGZÜG“**  
Das Berner Komiker-Jonglier-Duo  
Eintritt: Fr. 25.--

## FRITSCHI, MEIER + CO. AG

Rütistrasse 8/10 · 8636 Wald · Telefon 055/256 20 00 · Fax 055/256 20 01

**Wir stellen Ihnen unser Angebot an freien Mieträumlichkeiten vor:**

### Gewerbe- / Atelier-Räume

<b>Wald</b> (Tösstalstr. 58)	Ladenlokal, Verkaufsraum, 20 m <sup>2</sup>	Fr. 128.--/Monat
<b>Rüti</b> (Walderstr. 117)	Werkstatt / Atelier / Lager / Raumhöhe 5m / ungeheizt / 1. OG 150 m <sup>2</sup> 120 m <sup>2</sup>	Fr. 625.--/Monat Fr. 550.--/Monat
<b>Gibswil</b> (Neuthal)	Büro / Lager / Atelier (per 1.8.99), 56 m <sup>2</sup>	Fr. 380.--/Monat

### Wohnungen

<b>Wald</b> (Eibastr. 14)	4 ½-Zimmer-Wohnung mit eigener Waschküche und Terrasse, ca. 110 m <sup>2</sup>	Fr. 1'728.--/Monat
<b>Bubikon</b> (Ebmattstr. 3)	4-Zimmer-Wohnung, neue Küche, Bad/WC, mit Balkon und Gartenanteil, in ruhigem Wohnquartier, ca. 100 m <sup>2</sup>	Fr. 1'350.--/Monat
<b>Zürich</b> (Hohlstr. 48)	grosse 5-Zimmer-Wohnung im 4. OG, Wohnküche, sehr hell, Bad/WC, ruhige Lage, Nähe Schule	Fr. 1'980.--/Monat

## Kantonsratswahlen 1999

**CVP**  **Liste 5**

Christlichdemokratische Volkspartei Wald  
[www.cvp-wald.ch](http://www.cvp-wald.ch)



Josef Rava



Margrit Weber

**Die ruhige Kraft**



# HE, ICH BI DÄNN AU NO DA ... !

**Mit einem grossen Fest hat 1993 die WABE ihre Tore geöffnet. Das neue Heim war damals in aller Munde. Seither ist es ruhiger geworden, die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Institution haben sich eingelebt und sind Teil des Dorfes Wald geworden. Wirklich? Wo finden behinderte Menschen Kontakt mit der Dorfgemeinschaft, und welche Integrationswünsche haben sie?**

Das Behindertenzentrum Wald wurde bewusst mitten im Dorf Wald gebaut. Der Integrationsgedanke stand schon bei der Planung Anfang der neunziger Jahre im Vordergrund: behinderte Menschen nicht ausschliessen, sondern teilhaben lassen am Alltag eines Dorfes. In diesem Sinn hat sich die WABE allmählich entwickelt. Die Werkstatt des Heimes befindet sich im Industriegebiet Bleiche, der Arbeitsweg muss zu Fuss bewältigt werden. Mit dem Bezug der Aussenwohngruppen an der Bahnhofstrasse und an der Haselstudstrasse haben Bewohner der WABE ein Zeichen gesetzt, sich in einem normalen Wohnumfeld zu integrieren. Natürlich brauchen sie auch an ihren neuen Wohnorten die angemessene professionelle Begleitung. Sie soll aber nur im Hintergrund unterstützend wirken, so dass die eigene Handlungsfähigkeit der behinderten Menschen möglichst gefördert wird.

So sieht man die Bewohner der Aussenwohngruppen ihre Artikel des täglichen Bedarfes in den verschiedensten Walder Geschäften einkaufen, was überhaupt nicht auffällt, ausser vielleicht an der Kasse bei

einem etwas verzögerten Umgang mit Geld. Etwas «spektakulärer» wirkt ein Einkauf schon, wenn ein stärker behinderter Bewohner ungeschickt oder überlaut an der Ladentheke seine Wünsche anmeldet. Da wenden sich die Köpfe der übrigen Kunden dem Geschehen zu. Die Reaktionen sind verschieden, den einen huscht ein aufmunterndes Lächeln über das Gesicht, andere stellen sich auf eine etwas längere Wartezeit ein und wieder andere Kunden sind der Meinung, dass sie eigentlich nicht mit solchen Szenen konfrontiert werden möchten.

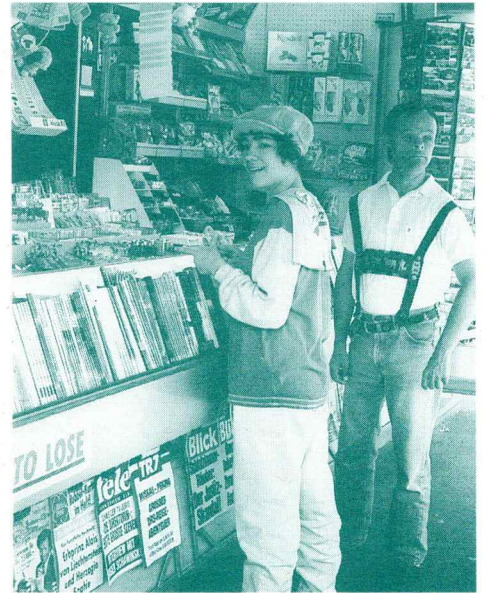
## Lueg, die isch us de WABE

Diese und weitere abschätzige Bemerkungen zu ihrer Gehbehinderung musste Gaby schon ein paar Mal hören. Sie fühlt sich aber trotzdem «extrem dehei» in Wald und kann-



te bis jetzt so viele Bekanntschaften schliessen, dass sie sich als Walderin versteht. Natürlich hat sie es leichter, mit ihrer Fähigkeit sich auszudrücken und sich alleine im Dorf zu bewegen, als schwerer Behinderte. Bleiben sie Fremde, obwohl sie wahrscheinlich ihr Leben lang hier wohnen werden?

Nicht unbedingt. Daniel hat Schwierigkeiten sich «normal» zu verhalten und kann nur wenige Wörter sprechen. Trotzdem ist er mit seinen Spaziergängen zum Bahnhof eine dorfbekannte Persönlichkeit geworden. Er hat sich auf seine Art einen eigenen Platz in der Gemeinschaft erarbeitet. Die Bahnhofangestellten begrüssen ihn mit Namen oder geben ihm ein Kinderbillet am Schalter. Zeigen uns diese Beispiele, dass die Integration von geistig behinderten Menschen in Wald gelungen ist? Grösstenteils ja. Aber so unreflektiert wollen wir diese Frage auch nicht beiseite legen.



## Was meinen Sie dazu?

Betroffen sein ist das eine, sich darüber äussern benötigt aber eine aktive Auseinandersetzung mit einem Thema. Wir möchten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ermuntern, sich bei der Redaktion zu melden und ihre ganz persönliche Erfahrung oder Meinung zum Thema Integration von behinderten Menschen zu äussern und zur Diskussion zu stellen.

Heinz Bosshard  
Marcel Sandmeyer ▲▲

## Die WABE sucht freiwillige Helferinnen und Helfer

Beispiele für mögliche Einsätze in der WABE sind Fahrten zur Therapie, Begleitung beim wöchentlichen Reiten, einen Rollstuhl schieben auf dem Sonntagsspaziergang oder Abholen für den Kirchgang.

Sie werden eingeführt, Ihr Einsatz wird geplant und begleitet, gegebenenfalls werden Sie auch gerne weitergebildet und für allfällige Spesen auslagen entschädigt.

Für Auskünfte zum Thema «Moderne Freiwilligenarbeit» kontaktieren Sie bitte den Bereichsleiter Wohnen, Ivan Sciarone, Tel. 246 64 64

## Reklame

### Walder Politik aktuell

Ferienplan, Walder Agenda, Schulen ...

[www.cvp-wald.ch](http://www.cvp-wald.ch)

... Adressen, Zahlen ...



Fotos: WABE



ÜBER 50 JAHRE



**SCHOCH**  
Schoch Holzbau AG  
Raad, 8498 Gibswil  
Tel. 055 246 31 63  
Fax 055 246 45 78

**Qualität  
und  
Sicherheit  
durch  
unsere  
Facharbeit**

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln

**ENERGIE  
PROFIS**  
24 STUNDEN FÜR SIE DA



Elektrizitätswerk Wald  
**(055) 256 56 56**



zum Beispiel  
**Installationen**

**Schauplatz  
Umbau oder  
Neubau:  
Ziehen Sie nicht  
den Kürzeren.  
Nennen Sie uns  
den Ort und  
die Zeit.**

... Planung, Installation  
und Nachbetreuung  
inbegriffen.

■ Licht · Kraft · Telefon · EDV · TV ■

Wärmepumpen · Solaranlagen ■ Stromversorgung · Energieoptimierung



**Dorf-Garage  
Wald**

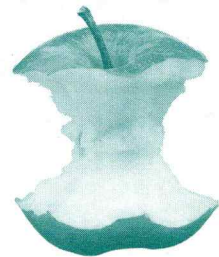
René Lustenberger  
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 246 41 93

**365 Tage im Jahr geöffnet:**  
Mo-Fr: 17-21h, Sa: 10-22h,  
So+allg. Feiertage: 13-21h



**VideoShop Wald**  
Bahnhofstr. 25 · 246 50 40

Ihr Apple-Fachhändler in Wald



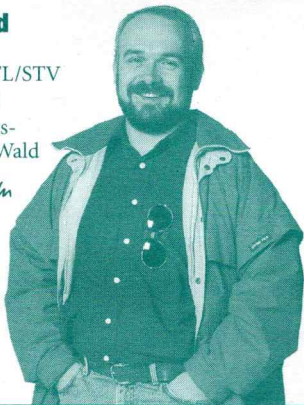
**Martin Muheim · dtp & ebv**  
Hardware · Software · Beratung · Schulung · Support  
Neuwiesstrasse 21 · Telefon 266 16 16 · Fax 266 16 13

**Gutes verbessern,  
Neues wagen!**

**Bernhard  
Keller**

El. Ing. HTL/STV  
selbständig  
Kantonsrats-  
Kandidat, Wald

*Bern Keller*



**Liste 1**  
FDP BEZIRK HINWIL



*Die toll Gärtnerei  
Bätschi  
Wald  
zmitzt im Dorf*

246 39 93

Gärtnerei ✿ Blumengeschäft ✿ Pflanzenhaus

**GOLDSCHMIED  
ATELIER**

RICHARD OBERHOLZER

*Ihr ganz  
persönlicher  
Schmuck*

TELEFON/FAX 246 50 60  
BAHNHOFSTR. 13 · WALD

**BÜSSER**  
Carrosseriewerk GmbH

Abschlepp- und  
Pannendienst  
Tag+ Nacht

Autospenglerei

Autospritzwerk

Autowaschanlage

Ersatzwagen-Service

Chefstrasse 55  
8636 Wald/Laupen ZH  
Tel. 055/256 70 70  
Fax 055/256 70 77

VSCI-Mitglied



**ZENTRUM**  
  
**RESTAURANT**

Hüeblistrasse 4 · 8636 Wald  
 Telefon 055/246 68 64 · Fax 246 68 34

Leitung: Erich Vogel  
 Küchenchef: Ludwig Jöbl

Öffnungszeiten Mo-Sa: 11.00-24.00 Uhr  
 Sonntag: 11.00-22.00 Uhr

**Egli Mosterei und Getränke**  
**Gastro- und Hauslieferdienst**



Schützenstrasse 6, Wald  
 Telefon 246 11 32  
 Fax 246 12 61

**Egli's Getränke-Egge**  
**Abholmarkt**

geöffnet: Mo-Fr: 07.30-11.30/13.30-18.00  
 Sa: durchgehend 07.30-15.00

  
**Wädi's Gartenbau natürl**

Hubhansen 344, 8498 Gibswil-Wald ZH  
 T+F: 055/246 64 86, Nat: 079/416 10 63

- ♣ Beratung, Gartengestaltung, Biotope
- ♣ Gartenunterhalt, Heckenschnitt
- ♣ Gartenbau, Neuanlagen

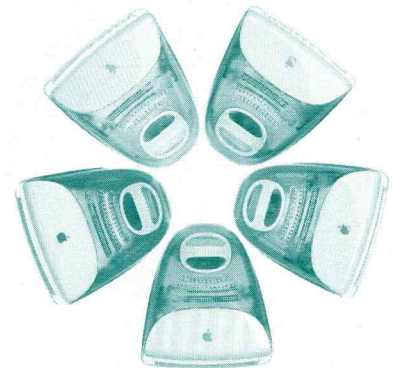
Bei allfälligen Fragen  
 rufen Sie mich einfach an. *W. Ebnöther*

**DRUCKEREI**  
**SIEBER AG**



**NEU im Internet:**  
[www.druckerei-sieber.ch](http://www.druckerei-sieber.ch)

KEMPTNERSTRASSE 9  
 8340 HINWIL  
 TEL. 01/938 39 40  
 FAX 01/938 39 50



**Sörf.**

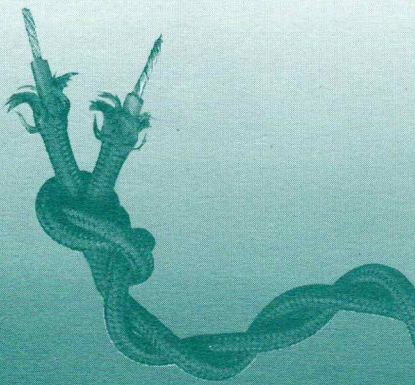
Ab ins Internet mit dem iMac!  
 Im Gah't's no.  
 An der Bachtelstrasse 9, in Wald.  
 Den iMac gibt's für Fr. 1999.-, und den  
 iMac Classic sogar für Fr. 1599.- bei:



Bachtelstrasse 9  
 8636 Wald  
 Di - Sa 9 bis 13 Uhr  
 Telefon 055 266 14 70



Martin Muheim  
 Neuwiesstrasse 21  
 8636 Wald  
 Telefon 055 266 16 16



**LIEBER SICHER**



**Elektro Frei** Wald  
 Bachtelstr. 4 · 246 24 35

**Elektro · Telefon · TV**  
 Beratung · Projektierung  
 Installation · Verkauf

- **IHR ZÜGEL TEAM** •  
**Paul Müller, Laupen**  
**CH & EURO UMZÜGE**  
**Entsorgung und Möbellagerung**
- Sorgfältig - kompetent
- Laupen 055 246 33 05  
 Gossau 01 935 46 25  
 Greifensee 01 940 18 21
- Eschenbach 055 282 14 47 •



**LiCRELA**

Lisi Simmler  
 Tösstalstr. 7  
 8636 Wald  
 Tel. P 246 3353

Geöffnet  
 Di 14 - 17<sup>00</sup>  
 Do 14 - 17<sup>00</sup>  
 Fr 9 - 11<sup>30</sup>

Annahme und  
 Verkauf  
 in Kommission  
 von  
 handgemachten  
 Gegenständen

**Neu Neu Neu Neu Neu**

Für Neubauten,  
 Umbauten  
 und Reparaturen  
 die erste Adresse  
 in der Region!



**besmer**  
**SANITÄR**  
**HEIZUNG**  
**SPENGLEREI**

Besmer AG  
 Rütistrasse 23  
 8636 Wald  
 Tel. 055 256 20 10  
 Fax 055 256 20 11

Besmer AG  
 Wiesenstrasse 4  
 8620 Wetzikon  
 Tel. 01 933 60 80  
 Fax 01 933 60 81



# BACHTEL-SCHANZE

SPORT

Nur von wenigen Eingeweihten wahrgenommen, ging vor kurzem auf der Bachtel-Schanze in Orn das letzte Skispringen über die Bühne. Zu den besten Zeiten des nordischen Skisports in der Schweiz, in den siebziger Jahren, waren die Zuschauer noch in Scharen nach Orn gepilgert, um einen Hans Schmid oder Walter Steiner gegen Lokalmatador Richi Pfiffner springen zu sehen. Nun wird die Schanze mit dem baufälligen Anlaufurm aus Sicherheitsgründen demontiert.

Die unter Mitwirkung zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik und Regionalsport neu gegründete Genossenschaft Regionales Skispringerzentrum Zürcher Oberland (GRSZO) hat sich zum Ziel gesetzt, die Anlage vollständig zu sanieren und den aktuellen Bedürfnissen des Skisprung-Sportes anzupassen. Durch den geplanten Einbau eines Mattenbelages soll die Doppelschanze für ganzjährigen Betrieb nutzbar gemacht werden. Die Anlage soll dabei nicht nur dem Springernachwuchs des Zürcher Oberlandes, sondern dem der gesamten Ostschweiz

sowie der Interregionen und dem Nationalkader als Trainingsstätte zur Verfügung stehen.

Dass dem Projekt breite Unterstützung zukommt, zeigt das zusätzlich gegründete Patronat «Pro Bachtel-Schanze», dem unter anderem alle Gemeindepräsidenten des Bezirkes Hinwil angehören.

Für die Finanzierung des 2,4-Millionen-Projektes erhofft man sich Gelder aus den kantonalen und nationalen Lotteriefonds sowie vom Zürcher Kantonalverband für Sport. Im Finanzplan ist auch ein Genossenschafts-

## Support-Möglichkeiten

Sie können mithelfen, das Projekt der Genossenschaft Regionales Skispringerzentrum am Bachtel zu verwirklichen, durch:

- Zeichnung von Anteilscheinen à Fr. 200.-
- Spenden

Für detaillierte Unterlagen oder nähere Auskünfte melden Sie sich bitte bei

Walter Honegger, Blattenbach, Tel. 246 48 01 oder bei  
Ruedi Zumbach, Unterbach, Telefon 246 48 33



Die jungen Springer und Nordisch-Kombinierten freuen sich mit Weltcup-Athlet Urs Kunz (hintere Reihe, 2. von rechts) auf die geplante Sprunganlage in Orn.  
Foto: H.R. Wiget

kapital von rund 500 000 Franken vorgesehen. Für die Beschaffung dieser Mittel baut man auf die Unterstützung des Zürcher Oberländer Gewerbes und der Bevölkerung. Der Vorstand der Genossenschaft hofft, die Finanzierung in den nächsten Wochen sicherzustellen, und bereits im Sommer mit dem Bau beginnen zu können.

Werner Brunner ▲▲

# SCHULSPORTHALLE

SPORT

Das Spendenkonto für die Schulsporthalle weist per Ende Februar 1999 Fr. 88'666.50 aus. Die Zusagen von Privaten betragen bis zu diesem Datum Fr. 77'600.00 und die Vereine haben ebenfalls Fr. 72'200.00 fest zugesagt.

## Eingänge Januar/Februar 1999

Fr. 120.- H. Vollenweider, Wald  
Fr. 500.- J.+ E. Kutassy-Müller, Wald  
Fr. 600.- Volleyballgruppe Schenkel, Wald  
Fr. 1000.- Egli & Tessari, Wald, Jugendtreff Schimpi

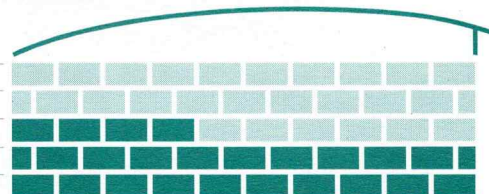
## Der Kontostand steigt langsam aber stetig

Die Solidarität für das grosse gemeinsame Werk ist überwältigend. Nicht nur die Sportvereine legen sich gross ins Zeug. Auch fast alle anderen Walder Vereine, sowie viele Privatpersonen und Geschäfte ziehen am gleichen Strick. Bald kann sich jedermann am Heimatmuseum über den Stand der Zusagen und des Sammelkontos informieren.

## Veranstaltungskalender

Die nachfolgenden Veranstaltungen stehen im Zusammenhang mit der Sammlung zugunsten der Schulsporthalle.

- |              |   |         |
|--------------|---|---------|
| 8.-18.3.99   | Nothilfekurs, Samariterverein   | 500'000 |
| 8.-14. 4.99  | CPR-Grundkurs (Herz-Lungen-Wiederbelebung), Samariterverein                                       | 400'000 |
| 17.4.99      | Familienabend, Pfadi Wald-Bauma   | 300'000 |
| 21.4.99      | Konzert Dodo Hug, Kulturkomm.   | 200'000 |
| 25.5.-3.6.99 | Nothilfekurs, Samariterverein   | 100'000 |
| 29.5.99      | Kleidersammlung, Samariterverein  |         |
| Juni 99      | Ornithologische Ausstellung Ornithologischer Verein   |         |
| 17.6.-1.7.99 | Kurs «Notfälle bei Kleinkindern Samariterverein   |         |
| 14.07.99     | CPR Repetitionskurs Samariterverein   |         |
| 28.8.99      | Sponsorenlauf während der Chilbi Finanzierungsgruppe und Sportvereine                             |         |
| 28.8.99      | Volksschiessen mit Schulsporthallenstich im Schützenhaus Neuholz Schützengesellschaft Wald-Laupen |         |
| 6.9.-16.9.99 | Nothilfekurs, Samariterverein   |         |
| 13.10.99     | Kleidersammlung, Samariterverein  |         |
| 8.-18.11.99  | Nothilfekurs, Samariterverein   |         |



Stand per 28.2.1999: Fr. 238'466.50

## Steuerabzugsberechtigt

«Spenden zugunsten der Schulsporthalle Wald können von allen im Kanton Zürich steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen nach Massgabe der §§ 32 lit. b und 65 lit. c des Steuergesetzes steuerlich in Abzug gebracht werden.»

Dieser in perfektem Amtsdeutsch gehaltene Satz im Brief des Rechtsdienstes des Kantonalen Steueramtes Zürich heisst nichts anderes, als dass Sie Ihre Spenden bei der nächsten Steuererklärung abziehen können.

Falls Sie, Ihr Verein oder Ihr Geschäft eine Aktion planen: Sagen Sie es uns. Die WAZ weist gerne darauf hin.

Kurt Akermann ▲▲



### Schulsporthalle: ein Kritiker meldet sich

Meiner Ansicht nach wird der Frust des Stimmbürgers immer grösser. Da wird gebettelt, ja schon am frühen Morgen beim Bahnhof gesammelt, gratis gearbeitet für eine Schulsporthalle. Und gleichzeitig werden hunderttausende Franken verplant. – Wer trägt hier die Verantwortung? Zudem finde ich den Standort und dessen Umgebung total daneben, man muss nur mal achten, wie viele Fahrzeuge beim Sportplatz stehen bei einem gewöhnlichen Training.

Werner Kunz, 8636 Wald

### Primarschule: Eltern wollen Blockunterricht

Die Schulpflege führte eine Elternumfrage durch zu den Themen «Blockzeiten, Mittagstisch, Tagesschule». Obwohl die Primarschule Wald seit Anfang dieses Schuljahres mit harmonisierten Stundenplänen arbeitet, würden über die Hälfte der Eltern Blockzeitenunterricht vorziehen. Würde man nur die Stellungnahmen der Eltern von Kindergärtnern und Erstklässlern berücksichtigen, wäre der Anteil der Befürworter noch wesentlich höher. 20% der Befragten bekundeten Interesse an einem Tagesschulbetrieb und knapp die Hälfte würde einer Institution «Mittagstisch» positiv gegenüberstehen. Die Schulpflege wird sich mit diesen Themen beschäftigen und nach machbaren Lösungen suchen.

Primarschulpflege Wald

### Abschied vom Spitzensport

Nach 15 Jahren Spitzensport im Langlauf gibt Sylvia Honegger auf Ende dieser Saison den Rücktritt.

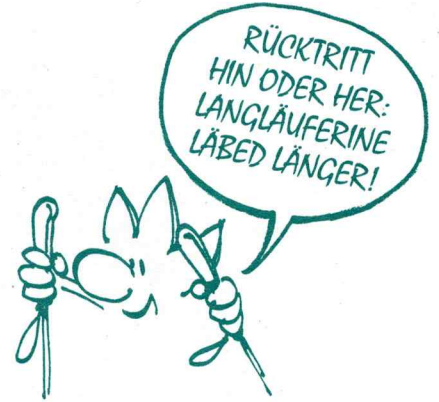
Damit Sylvia sich bei allen, die sie auf ihrem erfolgreichen Weg in irgendeiner Weise begleitet haben, bedanken kann, laden sie und der Skiclub am Bachtel die Bevölkerung am **Samstag, den 1. Mai 1999**, ab 19.00 Uhr zum Abschiedsfest in die Windegg ein.



Sylvia Honegger im Element.

Foto: ü

LeserInnen-Briefe und Anregungen bitte  
an: WaZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald  
Annahmeschluss für Beiträge u. Inserate  
zu Nr. 46: Montag, 19. April 1999



# WAZ

Nr. 45 · April 1999

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:  
Gemeinde Wald, «WaZ»  
Postfach, 8636 Wald ZH

Verantwortlich für diese Nummer:  
Barbara Schnyder  
Ueli Burkhard

Realisation: Stö Typo-Grafik DTP

Druck: Druckerei Sieber, Hinwil

Erscheint 11 mal jährlich

Auflage: 4300

# NEU

## FLOHMI - DER WAZ-KLEINANZEIGER FÜR PRIVATE

Fun & Action im **Pfingstlager der Pfadi Wald** (ab 11 J.). Interessiert? Ruf mich an: Simon Bachmann **246 36 81**

Zu vermieten: **4-Zi-Wohnung** an der Bachtelstr. 23, ca. 100 m<sup>2</sup> Fr. 1250.– inkl. NK. Gemeinde Wald **256 51 82**

Suche: alten **Trag-/Anstell-Kachelofen** (von vorne beheizbar) mit Rauchrohrgang, ca. 150 cm hoch **266 10 91**

**S-Nintendo** (2 Controller, Super-Game Boy, 10 Spiele: 150.–; **Modellautos** Nissan/Jeep Wrangler (2 Fernsteuerungen, 2 Akkus, Ladegerät): 370.– **266 10 93**

Flohmi-Bestellformulare zum **Kauf, Verkauf, Verschenken, Vermieten und Mieten von Waren und Diensten** erhalten Sie auf der Einwohnerkontrolle

# W e t t e n , d a s s ...

... wir auch Ihre Möblierungswünsche erfüllen?!

# MÖBEL FRY|AG

liefert praktisch alle Markenartikel

■ 8636 Wald  
Neumühleweg 3  
Tel. 055/246 33 13  
Fax 055/246 52 44